

## ausstellung

bis 15. 11. **A** [Berlin](#)

bis 14. 11. **B** [Berlin](#)

26. 11. | 19. 00 **O** [Berlin](#)

## film

ab 22. 10. **D** [Berlin](#)

ab 29. 10. **F** [Berlin](#)

03. - 08. 11. **G** [Cottbus](#)

10. 11. | 19. 00 **I** [Berlin](#)

10. - 15. 11. **J** [Berlin](#)

13. 12. | 18. 00 **P** [Berlin](#)

## dialog

13. 10. | 20. 00 **C** [Berlin](#)

13. 11. | ab 09. 30 **K** [Berlin](#)

13. 11. | 16. 00 **L** [Berlin](#)

13. 11. | ab 18. 00 **M** [Berlin](#)

## theater

24. 10. | 19. 00 **E** [Berlin](#)

## musik

06/08. 11. **H** [Berlin](#)

## festival

19. - 28. 11. **N** [Greifswald](#)

## ausstellung

[Berlin](#)  
bis 15. 11.

**INBETWEEN STRUCTURES**  
**TADEUSZ KANTOR**

Tadeusz Kantor ist einer der international renommiertesten Künstler des 20. Jahrhunderts. Seine wegweisenden Arbeiten im Kontext des Theaters bekamen nicht nur in Polen viel Aufmerksamkeit, sondern fanden weltweit große Beachtung. Anlässlich des 100. Geburtstags des 1990 verstorbenen Tadeusz Kantor initiierte das Polnische Institut Berlin und das Polnische Institut in London mit einer Ausstellung eine neue Perspektive auf Kantors komplexes Oeuvre. Die Ausstellung legt den Fokus dabei auf die Frühphase in Kantors Schaffen und eröffnet so einen Zugang zum Werk, welcher zeigt wie vielschichtig Kantors Arbeit, insbesondere in dieser Periode, war. Zentrales Element der Ausstellung ist dabei der unter Kantors wesentlicher Beteiligung produzierte und lange verloren geglaubte Film *Achtung... Malerei!*. Der Film wurde gegen Ende der 1950er Jahre gedreht und gewann den Preis für den besten Experimentalfilm auf dem Filmfestival in Venedig 1958. Die Ausstellung wird von Dr. Marc Glöde kuratiert. In Zusammenarbeit mit culture.pl, der Cricoteka, dem Kraków Festival Office, dem Nationalmuseum in Kraków, dem Museum für Moderne Kunst in Warschau und dem Polnischen Institut in London

Ort: [Polnisches Institut Berlin, Burgstrasse 27, 10178 Berlin](#)

## ausstellung

[Berlin](#)  
bis 14. 11.

**GRAPHIC NOVELS AUS EUROPA**

Parallel zum diesjährigen internationalen literaturfestival berlin zeigt die EUNIC-Berlin ausgewählte Arbeiten internationaler Comic-Autoren. In der Ausstellung sind Ausnahmetalente vertreten, die Auszüge aus ihren Werken überwiegend in der deutschen Übersetzung präsentieren: Sara Colaone (IT), Michel Kichka (B/Wall-Bxl), Alexandra Gavrila (RO), Filipe Melo (PT), Olivier Schrauwen (B/Flandern), Paco Roca (ES), Maciej Sierczyk (PL), Riad Sattouf (FR), Joann Sfar (FR), Matthias Gnehm (CH) Ein Projekt von EUNIC Berlin in Zusammenarbeit mit REPRODUKT und dem 15. internationalen literaturfestival berlin

Ort: [Institut français Berlin, Kurfürstendamm 211, 10719 Berlin, www.eunic-berlin.eu](#)

## dialog

[Berlin](#)  
13. 10. | 20. 00

**TALENTS 34. THE LIFE OF THE UNHOLY**

Künstlertgespräch mit Krzysztof Pijarski (Fotograf) und Inka Schube (Kuratorin Sprengel Museum Hannover)

Verbannte Helden, leere Sockel, verlassene Plätze, abgerissene Denkmäler – die Metropolen des ehemaligen Ostblocks sind voll von Spuren vergangener Utopien und politisch-gesellschaftlicher Transformation. Krzysztof Pijarski hat sich in seiner Heimatstadt Warschau auf Spurensuche begeben, um das Phänomen der Zerstörung von Monumenten nach dem Ende des Kalten Krieges zu untersuchen. Aus eigenen Fotografien heutiger Plätze und abfotografierten Archivaufnahmen fertigt er Montagen an, die unterschiedliche Zeitebenen visualisieren und das Gewesene in ihrer heutigen Abwesenheit sichtbar machen. In dem Gespräch mit Inka Schube stellt der Künstler sein visuell-archäologisches Archiv von Orten vor. Die Ausstellung *Talents 34. Lives of the Unholy* ist noch bis 01.11. in der C/O Berlin zu sehen.

Ort: [C/O Berlin im Amerika Haus, Hardenbergstraße 22–24, 10623 Berlin, www.co-berlin.org](#)

## film

[Berlin](#)  
ab 22. 10.

**DAS KRIEGSENDE IM POLNISCHEN SPIELFILM**

**22. 10. | 19. 00**  
**POPIÓŁ I DIAMENT**

**ASCHE UND DIAMANT**

Einführung und Moderation: Dr. Lothar Quinckenstein

**D** PL 1958; R: Andrzej Wajda; 97 min; OmdU

Meisterregisseur Wajda erzählt das Schicksal zweier Menschen in einem Moment, in dem Vergangenheit und Zukunft aufeinander prallen. FIPRESCI-Preis auf den Internationalen Filmfestspielen von Venedig 1959.

**29. 10. | 19. 00**  
**NIKT NIE WOŁA NIEMAND RUFT**

Einführung und Moderation: Dr. Katarzyna Woniak (Historikerin)

PL 1960; R: Kazimierz Kutz; 86 min; OmdU

*Niemand ruft* ist innerhalb der „polnischen Schule“ der 1950er etwas Besonderes. Kein Pathos, kein Heldentum, stattdessen Existenz in einer Zeitfalle wie im italienischen Neorealismus.

**26. 11. | 19. 00**  
**ROK SPOKOJNEGO SŁOŃCA**

**DAS JAHR DER RUHIGEN SONNE**

Einführung und Moderation: Dr. Andreas Mix (Journalist)

PL/USA/BRD 1984; R: Krzysztof Zanussi; 105 min; OmdU

„Goldener Löwe“ auf den Internationalen Filmfestspielen von Venedig 1984.

**03. 12. | 19. 00**  
**ROŻA / ROSA**

Einführung und Moderation: Prof. Robert Traba (Direktor des Zentrums für Historische Forschung Berlin)

PL 2011; R: Wojciech Smarzowski; 94 min; OmdU

Vor dem Hintergrund einer vom Krieg gezeichneten Landschaft entwickelt sich zwischen zwei Menschen aus verschiedenen Welten eine stille Liebesgeschichte.

In Zusammenarbeit mit der Topographie des Terrors und dem Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften

Ort: [Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin, www.topographie.de](#)

## theater

[Berlin](#)  
24. 10. | 19. 00

**INSANITY PROJECT**

Das polnische Ensemble „Koncentrat“ präsentiert eine zeitgenössische Tanzperformance, in der sich der Choreograf Rafat Dziemiok vor allem mit dem Phänomen des Wahnsinns auseinandersetzt und es in seinem Stück aus unterschiedlichen Perspektiven untersucht. Er sieht das Phänomen als Werkzeug der choreographischen Arbeit, als Werkzeug, mithilfe dessen die Gesellschaft die Rolle des Künstlers definiert und nicht selten das Individuum stigmatisiert.

Ort: [Pavillon am Milchhof, Schwedter Str. 232, 10435 Berlin, www.milchhofpavillon.de](#)

## film

[Berlin](#)  
ab 29. 10.

**CIAŁO / BODY** KINOSTART

PL 2015; R: Małgorzata Szumowska; 90 min; OmdU

Die meisterhafte schauspielerische Leistung von Janusz Gajos, Maja Ostaszewska und Justyna Suwata gepaart mit der schlichten

Bildersprache von Michał Englert brachten dem Film den Silbernen Bären bei der Berlinale 2015 ein.

Ort: [Kino FSK, Segitzdamm 2, 10969 Berlin](#)

## film

[Cottbus](#)  
03. - 08. 11.

**FILMFESTIVAL COTTBUS**

Bereits zum 25. Mal blickt das FilmFestival Cottbus auf das

Filmschaffen der östlichen Nachbarn. Unter anderem liefert dabei auch das Film-

land Polen über drei Wettbewerbe und zehn Nebensektionen hinweg alles, was das Cineasten-

herz begehrt: Vom knallharten Polit-Thriller *Secret wars* (Nationale Hits), über den Arthausfilm *Nude area* (globalEAST), bis hin zur

urkomischen polnischen Erfolgssatire *Polish shit* (Polkskie Horzonty). Obendrauf gibt es eine Auswahl bisher noch streng

geheimer Wettbewerbsteilnehmer.

Ort: [www.filmfestivalcottbus.de](#)

## musik

[Berlin](#)  
06 & 08. 11.

**POL(S)KA IM RAHMEN DER KLANGWERKSTATT BERLIN**

Auf Initiative des Polnischen Instituts beginnt das berühmte

Ensemble KNM Berlin in diesem Jahr sein neues

Projekt Pol(s)ka. Dabei wird zum ersten Mal kontinuierlich

Musik junger polnischer Komponisten in Deutschland präsentiert. Im Herbst 2015

finden gleich zwei Konzerte im Kunstquartier Bethanien statt. Am 6.11. wird

**Wojtek Blecharz** mit Solowerken für verschiedene

Instrumente, Objekte, Elektronik und Video vorgestellt. Am 8.11. spielt das

Ensemble **KNM** vier Werke von **Jagoda Szmytka**, die ebenfalls

Video und Elektronik mit einbeziehen. Wojtek Blecharz studierte

Komposition in Warschau und in San Diego. Seine Musik ist sowohl

experimentell und intellektuell als auch überaus emotional und

persönlich. Er beschäftigt sich mit Installationen und schreibt

Stücke für Theater und Oper. Jagoda Szmytka war Stipendiatin

des DAAD, arbeitete als Gastkünstlerin am ZKM in Karlsruhe und nahm an

Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik teil. Ihre Werke beschreibt sie

als „Musik für die Ohren, die Augen und das Denken“.

In Zusammenarbeit mit der Initiative neue musik berlin e.V. und der Klangwerkstatt Berlin.

Ort: [Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2; 10997 Berlin, www.klangwerkstatt-berlin.de](#)

## film

[Berlin](#)  
10. 11. | 19. 00

**WIR KOMMEN GUT KLAR MIT UNS**

Anschließend Gespräch mit Regisseur **Grzegorz Jarzyna**

PL 2014; R: Grzegorz Jarzyna; 70 min; D: Aleksandra

**I** Popławska, Danuta Szafarska, Adam Woronowicz, Agnieszka Podsiadlik u.a.

„Derangierte Plattenbaubewohner, digital perfektionierte

Medienmenschen und neurotische Fashion-Victims fügen sich

zu einem Polen-Bild als Zustand eines real existierenden

Absurdismus“ (Berliner Zeitung). Schon die Inszenierung

des Stückes von Dorota Mastowska *Wir kommen gut klar mit uns* an

der Schaubühne unter der Regie von Grzegorz Jarzyna war im

Jahr 2009 ein Publikumserfolg. Der Theaterinszenierung

folgt nun die Verfilmung des Stückes, bei der ebenfalls Grzegorz Jarzyna

Regie führte. Mastowska (geb. 1983) gilt in Polen

seit ihrem Roman *Schneeweiß und Russenrot* als Star der jungen

Literaturszene. Ihr überdrehter, kreischender Realismus trifft den

Nerv der Zeit und spiegelt die Suche der jungen polnischen

Generation nach Identität wieder. Grzegorz Jarzyna ist eine der

schillerndsten Persönlichkeiten des polnischen Gegenwartstheaters.

Seit 1998 ist er künstlerischer Leiter des TR Wyszawa

(ehemals Teatr Rozmaitości). Seine mutigen Neuinterpretationen

klassischer Texte sind weit über Polens Landesgrenzen hinaus

bekannt und prägen die neue polnische Theaterlandschaft

nachhaltig.

Ort: [Kunstabühne am Lehninger Platz, Studiobühne, Kurfürstendamm 153, 10709 Berlin](#)

## film

[Berlin](#)  
10. - 15. 11.

**INTERFILM**

Internationale Kurzfilmfestival. Das Internationale Kurzfilm-

festival zeigt jährlich ca. 500 Filme. Neben dem

internationalen und dem deutschen Wettbewerb werden

auch internationale Dokumentar- und Kinderfilme bis 20

Minuten präsentiert. Das Festivalprogramm mit mehreren

polnischen Beiträgen wird Anfang Oktober veröffentlicht.

Ort: [www.interfilm.de](#)

## dialog

[Berlin](#)  
13. 11. | ab 9. 30

**BUNT GEMISCHT. KULTURTAG DER EUROPÄISCHEN KULTURINSTITUTE IN BERLIN**

Italienisch-polnisch-portugiesische Märchenlesung und

Puppentheater nach einem slowakischen Märchen

in der Slowakischen Botschaft. In Zusammenarbeit mit

EUNIC-Berlin.

Ort: [Slowakische Botschaft, Hildebrandstr. 25, Berlin-Tiergarten, www.eunic-berlin.eu](#)

## dialog

[Berlin](#)  
13. 11. | 16. 00

**TADEUSZ KANTOR IN ITALIEN**

Vortrag von Prof. Luigi Marinelli (Università di Roma La Sapienza)

über die italienischen Jahre des polnischen

Theaterregisseurs, Malers und Aktionskünstlers Tadeusz

Kantor, dem das Polnische Institut die Ausstellung *Inbetween*

*Structures* widmet (bis 15.11.). Prof. Luigi Marinelli ist einer der

herausragendsten Polonisten Italiens und trägt den Ehrentitel

Honoris Causa der Jagiellonen-Universität in Kraków.

Veranstaltung in engl. Sprache. Italienisch-polnische

Veranstaltung im Rahmen von: Bunt gemischt. Kulturtag der europäischen

Kulturinstitute in Berlin

Ort: [Polnisches Institut Berlin, Burgstr. 27, 10178 Berlin, www.eunic-berlin.eu](#)

## dialog

[Berlin](#)  
13. 11. | ab 18. 00

**KANTOR 100**  
**TADEUSZ KANTOR NACHT**

Traumatische Erinnerungslabyrinth in der Zeitalter terrori-

stischer Gegenwartigkeit

Anlässlich des 100. Geburtstags von Tadeusz

Kantor und parallel zur Ausstellung *Inbetween Structures* –

*Tadeusz Kantor* (bis 15.11. im Polnischen Institut) präsentieren

ITI Germany, das Polnische Institut Berlin und das Institut für

Theaterwissenschaft der FU Berlin eine lange Tadeusz Kantor

Nacht mit Gesprächen, Dokumentationen und Inszenierungsausschnitten

zur Theaterarbeit von Tadeusz Kantor.

Gäste: u.a. **Luc Perceval**

Ort: [ITI Germany, Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, Berlin-Kreuzberg](#)

## festival

[Greifswald](#)  
19. - 28. 11.

**POLENMARKT – FESTIVAL DER POLNISCHEN KULTUR IN GREIFSWALD**

Es gilt als das größte Festival der polnischen Kultur in Deutschland

und stellt seit 18 Jahren ein facettenreiches und

umfangreiches deutsch-polnisches Kultur- und Wissens-

schaftsprogramm zusammen. 10 Tage lang geben sich

bekannt Künstler und spannende Neuentdeckungen die

Klinke in die Hand und präsentieren ein breites

Spektrum jünger polnischer Kunst. U.a. mit: **Michał**

**Jacaszek, Artur Becker, Piotr Paziński, We will fail.**

Ort: [Greifswald, www.polenmarkt-festival.de](#)

## ausstellung

[Berlin](#)  
26. 11. | 19. 00

**OLAF BRZESKI**

Olaf Brzeski ist ein Bildhauer, der das Medium der Skulptur in

unterschiedliche formale Sprachformen übersetzt.

Zentraler Punkt seines Kunstuniversums ist die Gestalt,

die von der materiellen Präsenz erzeugt wird aber auch vom

nichtmateriellen Dasein geprägt ist. In der Galerie des Polnischen

Instituts zeigt der Künstler sein jüngstes Werk – eine

ortspezifische Rauminstallation, die ein Video mit einer

skulpturalen Situation in sich vereint. Bislang

präsentierte er seine Arbeiten überwiegend in Gruppenausstellungen

u.a. in Belgien, Großbritannien, Frankreich und Deutschland.

Er ist diesjähriger Stipendiat der Stiftung für deutsch-polnische

Zusammenarbeit im Künstlerhaus Bethanien.

Olaf Brzeski stammt aus Wroclaw, seine Ausstellung ist

eine Berliner Prelude zum Kulturprogramm der „Kulturhaupt-

stadt Europas Wroclaw 2016“. Ausstellung bis 28.01.2016

Ort: [Polnisches Institut Berlin, Burgstraße 27, 10178 Berlin](#)

## film

[Berlin](#)  
13. 12. | 18. 00

**SOLIDARNOŚĆ WEDŁUG KOBIET / DIE SOLIDARNOŚĆ DER FRAUEN**

PREMIERE. PL 2014; R: Marta Dzido und Piotr Śliwowski; 113

min; OmdU

In die Geschichte ist die Solidarność-Bewegung

als Männersache eingegangen, mit Schnurrbart wie bei

Lech Wałęsa oder einem Vollbart wie bei

Geremek und Gwiazda. Sie waren die Stars

des Aufstandes von 1981 und glänzten auf der

Bühne der Geschichte. Doch in ihrem Schatten

wirkten zahlreiche Frauen, die statt ein

gemütlisches, kleinbürgerliches oder sozialistisches

Leben zu führen lieber auf die Barrikaden gingen

und sich für die Konfrontation mit den brutalen

Machthabern entschieden. Sie bildeten die

solide Basis der Bewegung, sie riskierten ihre

Gesundheit und ihre persönliche Freiheit.

Der Dokumentarfilm von Marta Dzido und

Piotr Śliwowski zeigt längst vergessene

Heldinnen von damals und lässt sowohl die

Solidarność-Bewegung im neuen Lichte

erscheinen als auch die letzten dreißig

Jahre der gesellschaftlichen Entwicklung

Polens.

Ort: [Bundesplatzkino, Bundesplatz 14, 10715 Berlin, www.bundesplatzkino.de](#)

# okt nov dez

## ausstellung

bis 08. 10. **Q** Leipzig  
28. 10. | 19. 00 **V** Leipzig

## film

ab Oktober **R** Sachsen  
Thüringen,  
Sachsen-  
Anhalt  
26. 10. - 01. 11. **U** Leipzig  
01. & 03. 11. **Y** Halle  
(Saale)  
04. 11. | 19. 30 **Z** Leipzig

## literatur

22. 10. | 20. 00 **S** Leipzig  
23. 10. | 20. 00 **T** Leipzig

## theater

29. 10. | 19. 00 **W** Magdeburg  
01. 11. | 14. 00 **X** Magdeburg  
04. 11. | 19. 30 **A** Leipzig  
06. 11. | 19. 30 **A** Leipzig

## dialog

05. 11. | 17. 00 **E** Leipzig  
09. - 11. 11. **O** Leipzig  
13. 11. | 18. 15 **C** Leipzig  
14. 11. | 12. 00 **S** Weimar  
15. 11. | 15. 00 **Z** Weimar  
27. 11. | 16. 30 **N** Leipzig  
27. 11. | 19. 00 **Z** Leipzig

## musik

06. - 08. 11. **L** Weimar  
und Jena

## ausstellung

Leipzig  
bis 08. 10.

**BERÜHRUNG WIRD SICHTBAR**  
Ergebnisse des deutsch-polnischen Kunstworkshops für blinde und sehbehinderte Jugendliche in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Oświęcim-Auschwitz (IBJS) mit Schülern der Sehbehindertenschule Kraków und der Wladimir-Filatow-Schule Leipzig. Dort stellten die Jugendlichen unter Anleitung von Künstlern ihre Eindrücke unter den Leitfragen „Was habe ich gesehen? Was habe ich gehört? Was möchte ich weitergeben?“ in druckgrafischen Arbeiten dar. In Kooperation mit dem Honorarkonsul der Republik Polen für Sachsen, Markus Kopp  
Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei

## film

Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt  
ab Oktober

**FILMPOLSKA RELOADED**  
Aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme aus Polen. Im Programm:  
**R** *Male stuczki / Little Crushes* (R: Aleksandra Gowin & Ireneusz Grzyb, PL 2014, 81 min), *Ki* (R: Leszek Dawid, PL 2011, 98 min, OmdU), *Solidarność według kobiet / Die Solidarność der Frauen* (R: Marta Dzido & Piotr Śliwowski, PL 2014, 103 min), *Powstanie Warszawskie / Warschauer Aufstand* (R: Jan Komasa, PL 2014, 87 min, OmdU) und *Leise gegen den Strom* (Tomasz Kycia & Robert Żurek, D 2009, 49 min)  
Termine und Orte:  
[www.leipzig.polnischekultur.de](http://www.leipzig.polnischekultur.de)

## literatur

Leipzig  
22. 10. | 20. 00

**BERNARD NOWAK: DER TANZ DER KOPERWASY**  
19. Leipziger Literarischer Herbst (20.-27.10.2015)  
Lesung mit dem Autor **S** Bernard Nowak (Lublin).  
Lesung dt. Text: Dieter Kal-ka), Moderation: Dr. Zbigniew Wilkiewicz (Vlotho)  
1945: Ein Dorf wurde aufgrund der heranrückenden Front von Deutschen verlassen. Die streng religiöse polnische Großfamilie Koperwasy bezieht dort ihr Quartier für einen Neuanfang.  
Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei  
[www.leipziger-literarischer-herbst.de](http://www.leipziger-literarischer-herbst.de)

## literatur

Leipzig  
23. 10. | 20. 00

**MAŁGORZATA SZEJNERT: DER SCHWARZE GARTEN**  
19. Leipziger Literarischer Herbst (20.-27.10.2015)  
Lesung mit **T** Małgorzata Szejnert (Autorin) und Corinna Waldbauer (Schauspielerin), Moderation: Benjamin Voelkel (Lektor und Übersetzer, Berlin)  
Małgorzata Szejnert erzählt die Geschichte oberschlesischer Bergarbeiterfamilien.  
Ort: Café bau bau der Galerie für Zeitgenössische Kunst, Karl-Tauchnitz-Str. 9-11, 04109 Leipzig  
[www.leipziger-literarischer-herbst.de](http://www.leipziger-literarischer-herbst.de)

## film

Leipzig  
26. 10. - 01. 11.

**DOK LEIPZIG**  
58. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm  
**U** Im Polnischen Institut werden wie jedes Jahr Workshops, Diskussionen und Vorführungen polnischer Filme stattfinden.  
Programm: [www.dok-leipzig.de](http://www.dok-leipzig.de)

## ausstellung

Leipzig  
28. 10. | 19. 00

**ROMUALD LOEGLER: SYNOPSIS**  
Retrospektive des polnischen Star-Architekten  
Begrüßung: Prof. Olaf **V** Lauströer, Einführung: Prof. Dr. Annette Menting.  
Vortrag: Romuald Loegler  
Loegler gilt als einer der kreativsten polnischen Architekten der letzten Jahrzehnte. Zugleich ist er als Vermittler zwischen Ost- und Westeuropa bekannt und war als Architekt, Dozent, Kurator und Herausgeber in Polen sowie in Finnland, Frankreich, Österreich und Deutschland tätig. (bis 20.11.)  
Ort: Treppenfoyer der HTWK, Karl-Liebknecht-Straße 132, 04277 Leipzig  
[www.loegler.com.pl](http://www.loegler.com.pl), [www.sadk.de](http://www.sadk.de), [www.htwk-leipzig.de](http://www.htwk-leipzig.de)

## theater

Magdeburg  
29. 10. | 19. 00

**VOCALOID**  
SinusTon / 6. Magdeburger Tage der elektroakustischen Musik.  
Ganz im Sinne des Festivalthemas beginnt das Programm des diesjährigen SinusTon-Festivals mit elektronischen Werken, die sich der Beziehung zwischen Wort und Klang widmen. Getanzt wird die Musik zum Stück *Tongues of Fire* von Trevor Wishart durch den Choreographen **Rafał Dziemidok**.  
Ort: Gesellschaftshaus, Schönebecker Str. 129, 39104 Magdeburg  
[www.sinuston.org](http://www.sinuston.org)

## theater

Magdeburg  
01. 11. | 14. 00

**PETER UND DER WOLF. REINTERPRETATION**  
von Rafał Dziemidok  
Familienkonzert im Rahmen von SinusTon / 6. Magdeburger Tage der elektroakustischen Musik.  
Das polnische Ensemble „Koncentrat“ erweckt das bekannte Musikstück in einer elektronischen Fassung von Oliver Schneller für kleine und große Musikfreunde zu neuem Leben.  
Ort: Gruson-Gewächshäuser, Schönebecker Str. 129b, 39104 Magdeburg, [www.sinuston.org](http://www.sinuston.org)

## film

Halle (Saale)  
01. / 03. 11. | 20. 15

**IDA**  
Hallenser Jüdische Kulturtag PL/DK 2013; R: Paweł Pawlikowski; 80 min; OmdU  
**Y** Oscar für den besten nicht-englischsprachigen Spielfilm 2015.  
am 01.11. anschl. Diskussion mit **Katrin Steffen** (Nordost-Institut Lüneburg) und **Yvonne Kleinmann** (Aleksander-Brückner-Zentrum, Halle)  
Ort: LUCHS KINO am Zoo, Seebener Straße 172, 06114 Halle (Saale)  
[www.juedischekulturhalle.de](http://www.juedischekulturhalle.de)

## film

Leipzig  
04. 11. | 19. 30

**TRISTIA - EINE SCHWARZ-MEERODYSSEE**  
Thementage o.k. - *osteuropa*. kompetent. Filmische Reise in Anwesenheit des Regisseurs **Stanisław Mucha** (Dok, D 2015, OmdU)  
Der in Deutschland lebende Stanisław Mucha hat sich einen Namen als Regisseur launig-kluger Dokumentarfilme gemacht. Diesmal führt ihn die filmische Reise auf den Spuren Ovids ans Schwarze Meer.  
Ort: Cinémathèque in der naTo, Karl-Liebknecht-Str. 46, 04275 Leipzig  
[www.cinematheque-leipzig.de](http://www.cinematheque-leipzig.de)

## theater

Leipzig  
04. / 06. 11. | 19. 30

**BRUZDA / DIE FURCHE**  
Scena Plastyczna KUL (Lublin) Deutschlandpremiere im Rahmen von *euro-scene: 25 Jahre - ein Fest*  
**A** Das Wasser bahnt sich einen Graben durch Erde und Geröll. Dieser symbolische Weg führt vier Menschen von der Geburt bis zum Tod. Leszek Mądziks Stücke sind von starker Bildgewalt, von hoher Symbolkraft und kommen ohne Worte aus. Mit seinem Stück *Wędrowne* (Umherwandern) war er bereits bei der ersten *euro-scene* 1991 zu Gast. Im Anschluss Publikumsgespräche.  
In Kooperation mit der *euro-scene* Leipzig  
Ort: Peterskirche, Schletterstraße 5, 04107 Leipzig, [www.euro-scene.de](http://www.euro-scene.de)

## dialog

Leipzig  
05. 11. | 17. 00

**POLNISCHES THEATER AUF DER EUROPÄISCHEN BÜHNE**

Im Rahmen von *euro-scene: 25 Jahre - ein Fest*  
**E** Podiumsgespräch mit Videoausschnitten.  
Diskutanten: **Carena Schlewitt** (Direktorin der Kaserne Basel) und **Andrzej Wirth** (Theaterwissenschaftler, Berlin), Moderation: **Katarzyna Wielga-Skolimowska** (Direktorin des Polnischen Instituts Berlin). Welchen Platz nimmt das polnische Theater in europäischen Diskursen ein? Welche Beziehungen bestehen zwischen dem Off-Theater und den Stadttheatern?  
In Kooperation mit der *euro-scene* Leipzig  
Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei  
[www.euro-scene.de](http://www.euro-scene.de)

## musik

Weimar und Jena  
06. - 08. 11.

**JAZZ PO POLSKU**  
22. Jazzmeile Thüringen u. a. mit:  
**Mikołaj Gruszecki Trio**,  
**Ł** **Wojtek Justyna Tree ... oh?**, Jazzpospolita, Beats of Freedom, Loud Jazz Band  
In Kooperation mit der AG Jazzmeile  
[www.jazzmeile.org](http://www.jazzmeile.org)

## dialog

Leipzig  
09. - 11. 11.

**80. SITZUNG DES EUROPÄISCHEN JUGENDPARLAMENTS**  
Jugendliche aus ganz Europa kommen zu einer Parlamentssimulation mit Rahmenprogramm zusammen.  
In Kooperation mit dem Europäischen Jugendparlament in Deutschland e. V.  
Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei

## dialog

Leipzig  
13. 11. | 18. 15

**DIE ÄLTESTE PYRAMIDE DER WELT IN SAKKARA** (Ägypten)  
Polnische Ausgrabungen.  
3. Jabłonowski-Vorlesung Vortrag von Prof. Dr. Karol **Ć** Myśliwiec (Polnische Akademie der Wiss.)  
Der Archäologe Karol Myśliwiec nimmt uns mit nach Ägypten – ins alte Ägypten, das er mit seinen wissenschaftlichen Grabungen erschlossen hat. Seine Ausgrabungen gehören zu den Glanzleistungen der Archeologie.  
Ort: Universität Leipzig, Eintritt frei, [www.home.uni-leipzig.de/jablono-viana](http://www.home.uni-leipzig.de/jablono-viana)

## dialog

Weimar  
14. 11. | 12. 00

**VORWÄRTS ... UND SCHON VERGESSEN? ERINNERUNG AN DIE HOFFUNGEN 1989**

Im Rahmen des *Weimarer Rendezvous mit der Geschichte* das in diesem Jahr unter dem Leitthema „Wohin? Zukunftsvisionen gestern und heute“ steht. Das Festival bietet eine Vielzahl an Veranstaltungen zu diesem Thema. Mit **Ulrike Poppe** (Berlin), **Prof. Dr. Włodzimierz Borodziej** (Warschau) und **Dr. Kirill Levinson** (Warschau/Jena), Moderation: **Dr. Justus H. Ulbricht** (Dresden)  
Ort: Eckermann-Buchhandlung, Marktstraße 2, 99423 Weimar  
[www.weimarer-rendezvous.de](http://www.weimarer-rendezvous.de)

## dialog

Weimar  
15. 11. | 15. 00

**KINDER OHNE ZUKUNFT? BESATZKINDER IN DEUTSCHLAND, POLEN UND FRANKREICH NACH 1945**

Im Rahmen des *Weimarer Rendezvous mit der Geschichte* mit **Prof. Dr. Silke Satjukow** (Magdeburg) und **Prof. Dr. Maren Röger** (Augsburg), Moderation: **Dr. Agnès Arp** (Jena)  
Ort: Eckermann-Buchhandlung, Marktstraße 2, 99423 Weimar  
[www.weimarer-rendezvous.de](http://www.weimarer-rendezvous.de)

## dialog

Leipzig  
27. 11. | 16. 30

**REISEN DURCH POLEN-LITAUEN IN UNRUHIGEN ZEITEN DER NORDISCHEN KRIEGE**  
Reiseberichte als Quelle zur Erforschung des Wandels in Wirtschaft, Diplomatie und Kunst im 17. und 18. Jh. Vortrag von **Prof. Dr. Włodzimierz Zientara** (Toruń). In Kooperation mit dem GWZO  
Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig, Eintritt frei

## dialog

Leipzig  
27. 11. | 19. 00

**DIE MARTINSGANS - EINE DEUTSCH-POLNISCHE KÜCHENGESCHICHTE**

Mit **Prof. Jarosław Dumanowski** (Toruń), **Prof. Włodzimierz Zientara** (Toruń) und **Jarosław Pająkowski** (Świecie)  
Gemeinsam mit der Europäischen Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur.  
Ort: Salles de Pologne, Hainstr. 19, 04019 Leipzig, Eintritt nur auf Einladung



Polnisches Institut Berlin  
Burgstraße 27, 10178 Berlin  
an der Museumsinsel

Tel.: (0049 30) 24 75 81 0  
Fax: (0049 30) 24 75 81 30  
berlin@institutpolniskoln.org  
[www.polnischekultur.de](http://www.polnischekultur.de)

Öffnungszeiten: Di-Fr 10:00 - 18:00  
Bibliothek: Di, Fr 12:00 - 16:00;  
Do 14:00 - 18:00  
Durchwahl Bibliothek: 24 75 81 26

Direktorin:  
Katarzyna Wielga-Skolimowska  
Stellvertretende Direktorin:  
Dr. Jolanta Miśkowiec  
Assistenz der Direktion: Jakob Świątlik  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:  
Marcin Zastrozny  
Film: Kornel Miglus  
Literatur, Musik, Theater: Jacek Głazcz  
Vertr. Konrad Szpindler, Jacek Skolimowski  
Ausstellungen: Małgorzata Jędrzejczyk  
Verwaltung: Mikołaj Łuczynski,  
Ewa Drewnowska (Vertr. Tamara Stawińska)  
Technik: Mikołaj Tarnowski  
Bibliothek: Annekathrin Genest  
Mitarbeiter in Leipzig:  
Literatur, Politik, Geschichte: Bernd Karwen  
Film, Musik, Bildung: Rainer Mende

Träger: Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten  
der Republik Polen

Titelbild: Justyna Kosińska / temperówka.pl



Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig  
Markt 10, 04109 Leipzig

Tel.: (0049 341) 702 61 0  
Fax: (0049 341) 702 61 27  
lipsk@institutpolniskoln.org  
[www.leipzig.polnischekultur.de](http://www.leipzig.polnischekultur.de)

Öffnungszeiten: Di-Fr 10:00 - 16:00

Botschaft der Republik Polen  
Lassenstr. 19-21, 14193 Berlin  
Tel.: (+49 30) 223130  
Fax: (+49 30) 22313155  
berlin.amb.sekretariat@msz.gov.pl  
[www.berlin.polemb.net](http://www.berlin.polemb.net)

Polnisches Fremdenverkehrsamt  
Tel.: (+49 30) 2100920  
Fax: (+49 30) 21009214  
berlin@pot.gov.pl  
[www.polen.travel/de](http://www.polen.travel/de)

Zentrum für historische Forschung  
der Polnischen Akademie der  
Wissenschaften in Berlin  
Tel.: (+49 30) 48628540  
Fax: (+49 30) 48628556  
info@panberlin.de  
[www.panberlin.de](http://www.panberlin.de)

